

INITIATIVE

Schmerz messen

BITTE SPERRFRIST 20. März 2010 16:00 Uhr BEACHTEN.

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Mundipharma spendet für „Schmerzens-Wünsche“ von Patienten

Deutsche Schmerzliga e.V. erhält 3.274 Euro vom Limburger Schmerzspezialisten / Aktion „Schmerzens-Wunsch“ der Initiative Schmerz messen abgeschlossen / Lebensqualität ist Schmerzens-Wunsch Nr. 1 / Neue Aktion „Tipps bei Schmerzen gesucht“ gestartet

Frankfurt am Main, 20. März 2010 (dk) – Im Rahmen des diesjährigen Schmerz- und Palliativtags in Frankfurt erhält die Deutsche Schmerzliga e.V. eine Spende in Höhe von 3.274 Euro von Mundipharma. Birgit Steinhauer, Leiterin Kommunikation des Limburger Unternehmens, überreicht den Scheck an Dr. Marianne Koch, Präsidentin der Deutschen Schmerzliga e.V.: „Als forschendes Pharmaunternehmen sind für uns die konkreten Wünsche von Patienten sehr wichtig. Nur so können wir die Entwicklung neuer, noch besserer und noch verträglicherer Arzneimittel eng an den Bedürfnissen von Betroffenen ausrichten. Wir freuen uns, dass wir auch mit dieser Spende etwas zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit chronischen Schmerzen beitragen können“, sagt Steinhauer.

Die Spende resultiert aus der Aktion „Schmerzens-Wunsch“ der Initiative Schmerz messen, einer Kooperation der Deutschen Schmerzliga e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. Von März bis September 2009 sammelte die Initiative die Wünsche von Schmerzpatienten, ihren Angehörigen sowie Ärzten und Pflegenden. Insgesamt trafen 3.274 Einsendungen ein, für die Mundipharma je einen Euro an die Schmerzliga spendet. „Die Aktion gibt Schmerzpatienten eine Stimme, indem sie ihre Wünsche in Worte fasst, ihren Leidensdruck dokumentiert und die Öffentlichkeit für ihre Bedürfnisse sensibilisiert“, fasst Koch die Ziele der Aktion „Schmerzens-Wunsch“ zusammen. Nachts wieder durchschlafen, Freunde treffen, mit Kindern spielen oder einen Beruf ausüben. Die Auswertung der Einsendungen zeigt: Lebensqualität ist der Schmerzens-Wunsch Nr. 1. Denn ständige Schmerzen schränken sämtliche Bereiche des Lebens massiv ein. „Für die Patienten ist dies nur schwer zu verkraften“, so Koch. „Die Geldspende werden wir dazu verwenden, uns weiterhin für das Wohl und die Rechte der Betroffenen stark zu machen.“

Kurzfassung (1.827 Zeichen inklusive Leerzeichen)



Deutsche Schmerzliga e.V.



Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V.

Initiative Schmerz messen
c/o Deutsche Schmerzliga e.V.
Adenauerallee 18
61440 Oberursel
E-Mail: info@schmerzmessen.de
www.schmerzmessen.de

Mit freundlicher Unterstützung von Mundipharma

Chronische Schmerzen treten monate- oder jahrelang immer wieder auf oder sind ständig vorhanden. Sie bestimmen den Tagesablauf der Patienten. Eine wirksame Schmerztherapie ermöglicht es Patienten, im Alltag mobil zu bleiben und wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Zu den neusten Erkenntnissen rund um die Schmerzforschung und -therapie tauschen sich Experten auf dem 21. Deutschen interdisziplinären Schmerz- und Palliativtag vom 18. bis 20. März 2010 in Frankfurt aus. Im Rahmen des Kongresses erhält die Deutsche Schmerzliga e.V. eine Spende in Höhe von 3.274 Euro von Mundipharma. Birgit Steinhauer, Leiterin Kommunikation des Limburger Unternehmens, überreicht den Scheck an Dr. Marianne Koch, Präsidentin der Deutschen Schmerzliga e.V. Die Spende resultiert aus der Aktion „Schmerzens-Wunsch“ der Initiative Schmerz messen, einer Kooperation der Deutschen Schmerzliga e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. Von März bis September 2009 sammelte die Initiative die Wünsche von Schmerzpatienten, ihren Angehörigen sowie Ärzten und Pflegenden. Insgesamt trafen 3.274 Einsendungen ein, für die Mundipharma je einen Euro an die Schmerzliga spendet. „Die Aktion gibt Schmerzpatienten eine Stimme, indem sie ihre Wünsche in Worte fasst, ihren Leidensdruck dokumentiert und die Öffentlichkeit für ihre Bedürfnisse sensibilisiert“, fasst Koch die Ziele der Aktion „Schmerzens-Wunsch“ zusammen. „Das Wissen um die konkreten Wünsche und Bedürfnisse von Betroffenen hilft uns bei der Entwicklung neuer, noch besserer und noch verträglicherer Arzneimittel. Denn als forschendes Pharmaunternehmen ist die Verbesserung der Lebensqualität von Schmerzpatienten eines unserer wichtigsten Ziele. Wir freuen uns, dass wir auch mit unserer Spende dazu beitragen können, dieses Ziel zu erreichen“, sagt Steinhauer. „Die Schmerzliga leistet wichtige Aufklärungsarbeit und zeigt Betroffenen eine Perspektive aus ihrem Schmerz. Wir unterstützen diese Arbeit, damit in Zukunft noch mehr Menschen mit chronischen Schmerzen davon profitieren.“

Lebensqualität ist Schmerzens-Wunsch Nr. 1

Nachts wieder durchschlafen, Freunde treffen, mit Kindern spielen oder einen Beruf ausüben – profitieren bedeutet insbesondere Lebensqualität wiederherstellen. „Ich würde mich gerne wieder frei bewegen können, mit anderen lachen, ohne Angst und Sorgen sein und das Leben wieder genießen können“, lautet der Wunsch einer 45-Jährigen. So wie ihr geht es vielen Schmerzpatienten. Lebensqualität ist für sie der „Schmerzens-Wunsch“ Nr. 1. Koch erläutert: „Für einen Gesunden ist es häufig schwer nachzuvollziehen, wie sehr ständige Schmerzen das Leben beeinträchtigen. Viele Betroffene nehmen nicht mehr aktiv am Leben teil und ziehen sich zurück. Das bedeutet einen immensen Verlust an Lebensfreude und endet oft in Depressionen und sozialer Isolation.“ Die Präsidentin der Deutschen Schmerzliga betont, dass jeder Wunsch gleich wichtig ist. „Jeder einzelne Wunsch steht für ein Schicksal und zeigt die Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit für Schmerzpatienten in Deutschland auf. Die Geldspende werden wir dazu verwenden, uns weiterhin für das Wohl und die Rechte der Betroffenen stark zu machen.“

Neue Aktion 2010: Tipps von bei Schmerzen gesucht!

Im Anschluss an die Aktion „Schmerzens-Wunsch“ startet die Initiative Schmerz messen jetzt die neue Aktion „Tipps bei Schmerzen gesucht“, eine Aktion von Patienten für Patienten. Dabei ruft sie Schmerzpatienten dazu auf, ihren Leidensgenossen Tipps zu geben, wie sie die täglichen Dinge des Alltags besser bewältigen können. Ziel der Aktion ist es, bei den Patienten Eigeninitiative für den Umgang mit ihrem Schmerz zu entwickeln und sie in die Therapie einzubinden. Schmerzpatienten können ihren Tipp auf eine Postkarte schreiben und an die Initiative Schmerz messen, c/o Deutsche Schmerzliga e.V., Adenauerallee 18, 61440 Oberursel oder per E-Mail an tipp@schmerzmessen.de schicken. Einsendeschluss ist der 31.10.2010. Mitmachen lohnt sich, denn unter allen Einsendungen verlost die Initiative Schmerz messen ein exklusives Wellness-Wochenende für zwei Personen sowie weitere 100 Therabänder. Die besten Tipps werden von Schmerzexperten ausgewählt und in einer Broschüre zusammengefasst. Auch bei dieser Aktion spendet Mundipharma für jeden eingeschickten Tipp einen Euro an die Deutsche Schmerzliga.

Langfassung (4.336 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Infokasten Initiative Schmerz messen:

Die Initiative Schmerz messen ist eine Kooperation der Deutschen Schmerzliga e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e.V., die von Mundipharma unterstützt wird. Sie möchte Schmerzpatienten, ihren Angehörigen und Interessierten Informationen zum Thema Schmerztherapie geben und ihnen zeigen, wie sie durch das Messen und die Dokumentation ihrer Schmerzen ihren Beitrag leisten können, um die für sie optimale Therapie und damit mehr Lebensqualität zu erhalten.

Auf ihrer Website www.schmerzmessen.de informiert die Initiative unter anderem über folgende Themen: Schmerzursachen, Schmerzkrankheit, Schmerzdokumentation, Schmerzmedikamente und begleitende Maßnahmen. Zudem stehen ein Schmerz-Selbsttest, Termine zu Informationsveranstaltungen, Info-Materialien zum Download sowie Links und Adressen zur Verfügung.

Initiative Schmerz messen
c/o Deutsche Schmerzliga e.V.
Adenauerallee 18
61440 Oberursel
www.schmerzmessen.de

Quellen:

Spendenübergabe anlässlich der Aktion „Schmerzens-Wunsch“ im Rahmen des 21. Deutschen Schmerz- und Palliativtags am 20. März 2010, Frankfurt am Main.

Herausgeber:

Initiative Schmerz messen
c/o Deutsche Schmerzliga e.V.
Adenauerallee 18
61440 Oberursel
www.schmerzmessen.de

Pressekontakt:

Dorothea Küsters Life Science Communications GmbH,
Leimenrode 29, 60322 Frankfurt/M,
Petra Wollburg, Melanie Strecker
T: 069 / 61 998-23; -12; F: 069 / 61 998-10
wollburg@dkcommunications.de, strecker@dkcommunications.de